

Zeitung = Journal = Giornale

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **53 (1978)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion/Rédaction/Redazione:

Kolfr Nosedà Antoinette

Sihlberg 20, 8002 Zürich

Telefon privat 01 202 89 53, Geschäft vorm. 01 211 14 71

Collaboratrice de langue française:

Cond Décosterd Christiane

1099 Villars-Tiercelin

Téléphone P 021 93 44 65

Collaboratrice di lingua italiana:

SCF Gabriella Stacchi

Via Gemmo 9 (Sorengo)

6932 Breganzona

Inserate/Insertions/Inserzioni: Margrit Amsler-Pauli, 5224 Unterbözing, Telefon 056 41 06 77



Einladung zum Uof-Weiterbildungskurs 1978

Möchten Sie in Ihrer Gruppe ein gutes Gespräch in Gang bringen?

Möchten Sie Aufträge, Instruktionen klar weitergeben, sie so vermitteln, dass die andern schnell begreifen was zu tun ist? Wenn Ihnen das noch nicht so gelingt wie Sie es wünschten, laden wir Sie herzlich ein, an unserem *Gesprächsführungskurs* in der Ref. Heimstätte Gwatt b. Thun teilzunehmen.

Wir bieten Ihnen an:

- Einführung in einige Regeln des Gruppengesprächs und Förderung Ihrer Ausdrucksfähigkeit in der Gruppe.
 - Anleitung zur Aufteilung einer Instruktion in Lernschritte und zur Lernzielkontrolle.
 - Bei genügend Teilnehmerinnen aus der welschen Schweiz eine französisch geführte Gruppe.
- Tessinerinnen werden nach Wunsch eingeteilt.

Sie werden vor allem Gelegenheit haben zum Üben. Die Theorie wird kurz gefasst und leicht verständlich vermittelt werden.

Es laden Sie ein:

Christine Fankhauser, Gwatt
Christoph Schnyder, Gwatt
FHD-Verband Thun-Oberland

Weiterbildungskurs des SFHDV für FHD Uof vom 27./28. Mai 1978 in der Ref. Heimstätte Gwatt Durchführung: FHD-Verband Thun-Oberland

Gesprächsführungskurs

Programm:

Samstag, 27. Mai 1978

- 1000-1030 Einrücken, Begrüssung und Einteilung
1030-1200 Vorstellungsrunde
1230 Mittagessen
1500-1630 Wie beginne ich ein Gruppengespräch?
1645-1800 Der Verlauf des Gruppengesprächs
1900 Kaltes Buffet

anschliessend spielerische Weiterarbeit in Gruppen

Sonntag, 28. Mai 1978

- 0900-1215 Übung am Demonstrationsobjekt:
- Übungsorganisation
- Instruktion / Information
- Aufgabenverteilung
- Aufgabenorganisation
- Rückmeldung
- Rapport
1230 Mittagessen
1400-1530 Zusammenfassen des Gelernten
1530-1600 Verabschiedung und Schluss

Unterkunft: Massenlager

Kosten: etwa Fr. 40.—

Tenü: Arbeitstenu (Arbeit: Ledergurt, Ausgang: Stoffgurt)

Anmeldung: bis 30. April 1978 an

Grfr Annemarie Fahrni

Erlenstrasse 45, 3612 Steffisburg

Anmeldung / Inscription

Verband:

Grad und Gattung / Grade et Catégorie:

Name und Vorname / Nom et Prénom:

Adresse:

Invitation

Cours de perfectionnement de l'ASSCF pour Sof SCF les 27/28 mai 1978 à la Ref. Heimstätte, Gwatt

Formation à l'entretien

Programme:

Samedi, 27 mai 1978

- 1000-1030 Entrée en service, salutation et classement
1030-1200 Nous faisons connaissance
1230 Dîner
1500-1630 Comment puis-je commencer la discussion en groupe?
1645-1800 La discussion continue
1900 Buffet froid
ensuite travail créatif en groupe

Dimanche, 28 mai 1978

0900-1215 Exercice pratique:

- organisation de l'exercice
- instruction / information
- distribution des devoirs
- organisation des devoirs
- réponses
- rapport

1230

Dîner

1400-1530 Résumé

1600 Licenciement

Logement: dortoirs (matelas)

Frais: fr. 40.— environ

Tenue: tenue travail

S'il y a suffisamment de participantes, le cours sera également tenu en français.

Techn-Leiter-Konferenz

vom 26. November 1977 in Bern

Am 26. November 1977 fand in Bern die alljährliche Techn-Leiter-Konferenz statt. Nachdem immer wieder Fehler beim Mel-den einer ausserdienstlichen Übung unterlaufen, hatten wir die Gelegenheit, unter Anleitung der beiden Techn Leiter DC Rougemont und Kohlfhr Maurer, eine Muster-sammlung zu erarbeiten. Jetzt sollten wir wirklich gut ausgebildet sein.

Am Nachmittag orientierte Oberstlt Behrens, Präsident der Arbeitsgruppe «Sommer-Armeemeisterschaften», über die Teilnahme von FHD an Armeemeisterschaften. Vielversprechend sieht die Teilnahme aus, doch bis heute bleibt es nur bei den Vorschlägen der verschiedenen Arbeitsgruppen.

Am Schluss der Tagung wurde der Vorschlag gemacht, die Präsidentinnen-Konferenz mit der Techn-Leiter-Konferenz zusammenzulegen. Alle Teilnehmerinnen waren begeistert davon.

Mit diesem kleinen Artikel möchte ich den beiden Techn Leiterinnen recht herzlich danken für den interessanten und lehrreichen Kurs, den wir in Bern absolvieren durften. ma

Präsidentinnen-konferenz

vom 27. November 1977 in Bern

Es ist bereits zur Tradition geworden, dass sich die Verbandspräsidentinnen alljährlich am letzten Novembersonntag im Zunfthaus zum Distelzwang in Bern zur Präsidentinnenkonferenz einfinden. Wichtigste Punkte auf der Traktandenliste waren wie üblich der Rückblick auf die Anlässe des laufenden bzw. vergangenen Jahres sowie der Ausblick auf die im nächsten Jahr oder sogar in den nächsten zwei Jahren bevorstehenden Veranstaltungen.

Hervorzuheben aus den verschiedenen Unternehmungen der FHD-Verbände im Jahr 1977 sind sicher der Zentralkurs in Lenzburg mit dem attraktiven Thema «Aqua», an welchem 111 Kameradinnen teilnahmen. Auf internationaler Ebene vertraten in Holland am 4-Tage-Marsch von Nijmegen 11 Kameradinnen und ihre Betreuerin auf dem Fahrrad den SFHDV in gewohnt eindrücklicher Art und Weise. Unter dem

Titel «Echo 77» veranstaltete der EVU am 10./11. September 1977 eine grossangelegte Übermittlungsübung, die über die ganze Schweiz lief und bei der sämtliche Übermittlungsmedien zum Einsatz gelangten. Dieser Anlass wurde von beinahe hundert FHD aller Gattungen besucht, und diese ansehnliche Teilnehmerinnen-zahl fand denn auch das entsprechende positive Presseecho.

An Veranstaltungen im Jahre 1978 sind zu erwähnen (siehe auch FHD-Zeitung 1/78: Kurzprotokoll der Vorstandssitzung SFHDV): Der Weiterbildungskurs für Unteroffiziere (27./28. Mai in Gwatt bei Thun) wird vom FHD-Verband Thun-Oberland übernommen. Das Thema «Rhetorik/Redeschulung» wird bestimmt sehr viele Kameradinnen interessieren, ist doch die Beherrschung der Gesprächsführung nicht allen gleich gut gegeben!

Der Zentralkurs des SFHDV ist auf den 9./10. September in Sursee festgelegt. Das Kursthema «Die Armee und unsere Sicherheitspolitik» verspricht angeregte Diskussionen und Auseinandersetzungen. Auf den Patrouillenlauf bzw. die Orientierungsfahrt wird diesmal verzichtet, dafür werden den Teilnehmerinnen zum Ausgleich der geistigen Gymnastik Sportmöglichkeiten angeboten.

Im Zeichen der Emanzipation und der Gleichberechtigung (!) ermöglicht nun auch die Geb Div 9 den FHD die Teilnahme an ihren Wintermeisterschaften am Gotthardlauf in Andermatt.

Zu Diskussionen Anlass gab der einmalige finanzielle Beitrag an die «Allgemeine Schweizerische Militärzeitschrift» (ASMZ) für die Unterstützung der FHD-Beitragsnummer. Voraussichtlich wird im Juni dem FHD eine einzigartige Publikationsmöglichkeit in dieser Zeitschrift eingeräumt, Sondernummer, welche auch später noch zu weiteren, gezielten Werbekampagnen eingesetzt werden kann.

Abschliessend noch eine Bemerkung zu Traktandum «Verschiedenes». Die techn Leitung des SFHDV hat an die kantonalen Verbände 1600 Fragebogen verteilt und beabsichtigte, in der Angelegenheit «Fachprüfungen» eine aufschlussreiche Umfrage durchzuführen. Nur, wie soll mit 189 (!) eingegangenen Antworten, dies sind gerade 11 Prozent der total abgegebenen Fragebogen, eine repräsentative Meinung von den Mitgliedern gebildet werden? Dieses allgemeine Desinteresse an einer uns alle betreffenden Sache muss doch sehr nachdenklich stimmen. Darf man von den Mitgliedern der FHD-Verbände nicht erwarten, dass sie einen Fragebogen ausfüllen und auch noch zurücksenden? Dies wäre eine indirekte Möglichkeit der Mitarbeit, Mitbestimmung und Mitverantwortung innerhalb des SFHDV gewesen! Das neue Jahr wird bestimmt allen Kameradinnen die Gelegenheit geben, diese erfreuliche und hoffentlich einmalige Tatsache mit vermehrtem Interesse am Geschehen des FHD vergessen zu machen!

21. Berner Distanzmarsch der Mech und L Trp am 3./4.12.1977

Bei einer Temperatur von minus 7 Grad nahmen etwa 4400 Personen am Berner Nachtdistanzmarsch teil und legten rund 134 240 km zurück. Die Zahlen zeigen deutlich, dass diese ausserdienstlichen Anlässe geschätzt werden. Auch wir vom FHD freuen uns immer wieder mitzumachen.

Wie «Strapazen» zum Vergnügen werden können, soll der folgende Bericht zeigen. Pünktlich um 17.00 Uhr trafen sich 17 wanderfreudige FHD und eine J+S-Teilnehmerin beim Schulhaus Alchenflüh. Über einen Wanderweg, der Emme entlang, erreichten wir Burgdorf. Das Rauschen des Wassers tönte besonders heimelig und beruhigend. Auch von Burgdorf aus führte uns der Weg über Wiesen und durch Wälder. Zwischen unserem Gesang hörten wir hin und wieder einen aufmerksamen Hund bellen. In Schönbühl legten wir eine Rast ein. Gut gestärkt und erwärmt ging's weiter. Ob in Jestorf für den nächsten Marsch die Gartenzäune weggeräumt werden müssen oder ob Lederhosen bevorzugt werden, muss noch abgeklärt werden. Nach dieser kleinen Panne, die uns zum Lachen brachte, marschierten wir Frauenbrunnen zu. Dort verpflegte uns eine Kameradin mit warmen Chäschi und einem guten Tropfen. Dass es nach einer solchen Stärkung besser geht ist klar. Problemlos erreichten wir das Ziel Alchenflüh. Mit Lachen, Singen und Scherzen wurde diese Nacht richtig kurzweilig. Die sorgfältig ausgesuchte Route, abseits des Strassenverkehrs, die klare winterliche Nacht und die gemütliche Stimmung werden uns lange in Erinnerung bleiben.

Im Namen aller FHD-Teilnehmerinnen herzlichen Dank allen Helfern, die 1977 bereit waren, solche Märsche zu organisieren. tb



Übersicht über 28 Länder der Welt, tabelliert aufgrund des Prozentsatzes des mobilisierbaren Teils der Gesamtbevölkerung

Land	Prozent-satz	Bevöl-kerung (in Mio)	Armee-bestand	in Reserve	Dauer der Dienstleistung
Kenia	0,06	14	8 000	—	freiwillig
Indien	0,2	610	913 000	240 000	freiwillig
Japan	0,2	112	235 000	39 000	freiwillig
Luxemburg	0,2	0,34	625	—	freiwillig
Brasilien	0,2	110	250 000	—	1 Jahr
Kanada	0,4	23	78 000	19 000	freiwillig
China	0,4 (?)	900	3 500 000	unbekannt	2-6 Jahre
Portugal	0,7	9	60 000	—	15 Monate
Algerien	1,0	17	69 000	100 000	6 Monate
Grossbritannien	1,1	56	344 000	273 000	freiwillig, 24-27 Monate
USA	1,3	215	2 000 000	874 000	freiwillig
Frankreich	1,8	53	512 000	450 000	1 Jahr
Albanien	1,8 (?)	2,5	47 000	unbekannt	2 Jahre
Italien	2,0	56	352 000	737 000	12 und 18 Monate
Holland	2,1	14	112 000	183 000	14 und 16 Monate
CSSR	2,2	15	180 000	350 000	2 Jahre
Dänemark	2,3	5	34 000	82 000	9 Monate
Polen	2,3	34	290 000	500 000	2-3 Jahre
Ungarn	2,5	10	100 000	148 000	2 Jahre
BRD	2,7	63	495 000	1 200 000	15 Monate
DDR	3,0	17	157 000	350 000	18 Monate
Türkei	3,2	40	480 000	825 000	20 Monate
Rumänien	3,5	21	181 000	545 000	16-24 Monate
Sowjetunion	4,1	255	3 650 000	6 800 000	2-3 Jahre
Norwegen	5,0	4	39 000	170 000	12 und 15 Monate
Bulgarien	5,0	9	164 000	285 000	2-3 Jahre
Schweiz	10,0	6,5	650 000	—	1 Jahr (innerhalb 30 Jahren)
Israel	17,0	3,5	158 000	450 000	3 Jahre (Frauen 2 Jahre)

Prozentzahlen aufgrund der statistischen Angaben von «The Military Balance», Edition 1976-1977.

22. April 1978: 10. Marsch um den Zugersee

Zum zehntenmal organisiert der UOV Zug den für uniformierte Angehörige der Armee und der öffentlichen Dienste offenen Marsch um den Zugersee. Die Teilnahme an diesem Anlass ist für weite Kreise bereits zur Tradition geworden, gibt er doch Gelegenheit zu einem

Frühlings-Marschtraining

über 40 bzw. 18 Kilometer, dem man sich um so lieber unterzieht, als dies auf einer der schönsten Routen der Zentralschweiz geschehen kann. Im Rahmen des Marsch-Reglementes kann nach individuellem Marschdispositiv marschiert werden.

Das UOV-MUZ-Komitee, das seit zehn Jahren in fast unveränderter Besetzung amtiert, wird in Zusammenarbeit mit den zugerischen Militärvereinen alles daran setzen, auch den Marsch Nummer 10 zu einem für jeden Teilnehmer erfreulichen Anlass zu machen.

Zur Feier des «kleinen» Jubiläums erhalten alle Marschierenden nach erfüllttem Pensum die bekannte und beliebte

Zuger Marschmedaille, die 1978 mit dem Zuger Stadtwappen in farbigem Bijouterie-Email geschmückt ist und in einer Spezialausführung abgegeben wird.

Der Versand der Ausschreibung an bisherige Teilnehmer erfolgt im Januar 1978. Weiteren Interessenten wird auf Anforderung hin gerne eine *Ausschreibung* zugestellt. Postkarte an die MUZ-Administration, Hänibüel 22, 6300 Zug, genügt. Anmeldeschluss: 31. März 1978. -n

Sternmarsch der Blauen Truppen

Am 11. und 12. März 1978 findet der 15. Sternmarsch der Blauen Truppen statt. Das Ziel in Langnau i. E. kann von den Startposten im Raume Schüpfheim-Huttwil-Langenthal-Solothurn-Bern sternförmig erreicht werden, wobei jeder Teilnehmer seinem Leistungsvermögen entsprechend die Marschdistanz selber wählen kann. Der Start kann in den Kategorien E1 uniformierte Teilnehmer (Armee, Grenzwacht, Polizei, öffentliche Dienste), E2 uniformierte Teilnehmerinnen (FHD, Polizei, öffentliche Dienste), E3 J+S (Jahrgänge 1958-1962) und E4 Zivilpersonen ab dem 16. Altersjahr erfolgen. Neu können dieses Jahr erstmals Gruppen von mindestens fünf Personen teilnehmen. Als Erinnerungsplakette wird dieses Jahr die erste einer neuen Serie mit den Uniformen der Armee und der alten Eidgenossen abgegeben. *Ausschreibungen* für den Marsch sind erhältlich bei Werner Saurer, Tscharandi-Strasse 9, 4500 Solothurn. Anmeldung bis 12. Februar 1978. Nachmeldungen sind möglich.

AVSCF une nouvelle présidente

Le 3 décembre dernier se tenait au foyer du soldat (quartier dit de la Violette) l'assemblée générale de l'AVSCF. Il fallait à nouveau nommer une présidente. En effet, après un mandat d'une année, Rose-Marie Waeber nous quitte et ceci pour des raisons professionnelles. Nous tenons à la remercier pour tout le travail accompli et lui souhaitons beaucoup de succès dans ses nouvelles tâches civiles; tout en espérant qu'elle ne nous oublie pas trop. Une nouvelle présidente a donc été proposée à l'assemblée. Il s'agit de Suzy Bühlmann, incorporée dans le service de l'assistance. Suzy faisait déjà partie du comité en qualité de chef technique. Elle fut élue. Nous lui transmettons tous nos vœux et nos félicitations pour cette nomination. D'autre part, nous enregistrons trois nouveaux membres au sein du comité, chef de gr Andrée Seuret, cond Pierrette Roulet et SCF Marie-Pierre Glohr. A toutes les trois bon travail et bon courage.

Dans l'ensemble nous pouvons dire que cette association se porte bien, qu'elle

est saine et cependant une petite insatisfaction subsiste. Je m'explique. Chaque année on enregistre de nouvelles candidates aux cours d'introduction et cependant l'effectif de l'AVSCF augmente très peu (1 inscription pour 1977). Un débat fut engagé pour trouver une solution à ce problème. Y a-t-il un manque d'information lors des ER? Le nouveau comité va s'atteler à cette tâche, donc affaire à suivre.

La séance fut levée et la présidente sortante conclut par ces mots «Puisse l'association vaudoise des Services complémentaires féminins vivre encore longtemps, c'est ce que je souhaite vivement».

Comme chaque année le Challenge de Mme Andrée Weitzel était remis au concours. Un questionnaire bien pertinent fut distribué aux participantes qui s'acharnèrent durant une demi-heure sur les questions.

C'est au restaurant, situé à quelques centaines de mètres, que celles qui le désiraient purent prolonger cette soirée tout en savourant de la chasse ou quelque autre spécialité culinaire de cet établissement. Et, durant le repas, nous eûmes la joie de voir arriver Chef SCF Andrée Weitzel. L'on procéda alors à la proclamation des résultats et à la remise du challenge Weitzel par la donatrice elle-même qui félicita la gagnante de cette année cond. Pierrette Roulet. Ayant déjà remporté le challenge Vodoz-ALCM cond. Roulet se fit un plaisir de remettre son prix à sa brillante seconde SCF Isabelle Gay. Toutes nos félicitations pour ce merveilleux geste et ce bon esprit de camaraderie.

Ch. D.

Classificazione di 28 paesi del mondo in funzione della percentuale della popolazione globale mobilitata

Paese	Percentuale	Popolazione (Mio.)	Forze armate	Riserva	Durata del servizio
Kenya	0,06	14	8 000	—	volontari
India	0,2	610	913 000	240 000	volontari
Giappone	0,2	112	235 000	39 000	volontari
Lussemburgo	0,2	0,34	625	—	volontari
Brasile	0,2	110	250 000	—	12 mesi
Canada	0,4	23	78 000	19 000	volontari
Cina	0,4 (?)	900	3 500 000	sconosciuto	2 a 6 anni
Portogallo	0,7	9	60 000	—	15 mesi
Algeria	1,0	17	69 000	100 000	6 mesi
Gran Bretagna	1,1	56	344 000	273 000	volontari, 24 a 27 mesi
USA	1,3	215	2 000 000	874 000	volontari
Francia	1,8	53	512 000	450 000	12 mesi
Albania	1,8 (?)	2,5	47 000	sconosciuto	24 mesi
Italia	2,0	56	352 000	737 000	12 a 18 mesi
Paesi Bassi	2,1	14	112 000	183 000	14 a 16 mesi
CSSR	2,2	15	180 000	350 000	24 mesi
Danimarca	2,3	5	34 000	82 000	9 mesi
Polonia	2,3	34	290 000	500 000	2 a 3 anni
Ungheria	2,5	10	100 000	148 000	2 anni
Germania Ovest	2,7	63	495 000	1 200 000	15 mesi
Germania Est	3,0	17	157 000	350 000	18 mesi
Turchia	3,2	40	480 000	825 000	20 mesi
Romania	3,5	21	181 000	545 000	16 a 24 mesi
URSS	4,1	255	3 650 000	6 800 000	2 a 3 anni
Norvegia	5,0	4	39 000	170 000	12 a 15 mesi
Bulgaria	5,0	9	164 000	285 000	2 a 3 anni
Svizzera	10,0	6,5	650 000	—	1 anno
					(ripartito in 30 anni)
Israele	17,0	3,5	158 000	450 000	3 anni (donne: 2 anni)

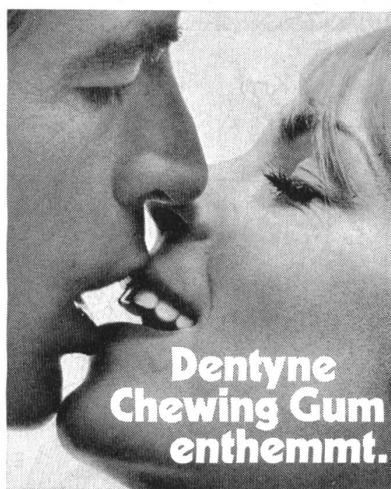
Percentuali stabilite sulla base delle cifre pubblicate da «The Military Balance», edizione 1976-1977.

Veranstaltungskalender		Calendrier des manifestations		Calendario delle manifestazioni	
Datum Date Data	Org. Verband Association organ. Associazione organ.	Veranstaltung Manifestation Manifestazione	Ort Lieu Luogo	Anmeldung an / Auskunft bei Inscription à / Information de Iscrizioni a / Informazioni da	Meldeschluss Dernier délai Ultimo termine
4./5. 3. 1978	FF Trp	Wintermeisterschaften (für alle Gattungen offen)	Andermatt	DC M. Leu Winkelriedstr. 43, 3014 Bern Tel. privat 031 41 37 79 Geschäft 031 61 96 83	1. 2. 78
11./12. 3. 1978	Uof-Verein Obersimmental	Schweizerischer Wintergebirgsskilauf	Lenk	Adj Uof Grossen Spillgarten C 3770 Zweisimmen Tel. privat 030 2 24 87 Geschäft 030 2 24 12	6. 2. 78
11./12. 3. 1978	SMSV	Sternmarsch der Blauen Truppen	Langnau i. E.	Werner Saurer Tscharandstr. 9 4500 Solothurn Tel. P 065 22 65 73	12. 2. 78 Nachmeldungen möglich
22. 4. 1978	UOV Zug	Marsch um den Zugersee	Zug	Kpl F. Germann Burgstrasse 8 6331 Hünenberg	31. 3. 78
27./28. 5. 1978	FHD-Verband Thun/Oberland	Weiterbildungskurs für Uof 1978	Gwatt/Thun	Grfhr A. Fahrni Elenstr. 45, 3612 Steffisburg	30. 4. 78
27./28. 5. 1978	SMSV	Schweizerische Sanitätstage 1978	Bremgarten	Vereinspräsidentin oder Kolfr E. Maurer Schlossstr. 24, 3098 Köniz	
17. 6. 1978	ALCM	Rallye de Bière	Bière	Cond N. Siegrist Ch. de Miremont 8 1012 Pully	5. 6. 78
9. 10. 1978	SFHDV	Zentralkurs	Sursee	FHD H. Helfenstein Horwerstr. 78 6010 Kriens	

FHD - Sympathisanten

**Für Ihre
Zukunft
ohne
Sorgen**

RENTENANSTALT
Schweizerische Lebensversicherungs-
und Rentenanstalt



**Soup Drink
im 1-Portionen-Beutel**

9 Sorten

Maggi

MIGROS-Preise jetzt erst recht!